



Pressemeldung | September 2022

Zertifikatskurs Kuratieren am Berlin Career College der UdK Berlin startet im Frühjahr 2023 in die nächste Runde Im Diskurs mit nationalen und internationalen Expert*innen

Auf gewohnt hohem Niveau startet am **3. März 2023** die praxisorientierte Weiterbildung **Kuratieren am Berlin Career College** der Universität der Künste Berlin. An einer der größten künstlerischen Hochschulen Europas vermitteln erfahrene Expert*innen fundiertes Wissen zu allen relevanten Themen des Ausstellens. – Anmeldungen werden ab sofort und bis zum 2. Februar 2023 entgegengenommen. Der Kurs richtet sich an alle, die haupt- oder nebenberuflich kuratorisch tätig sind und ihr Handlungsspektrum erweitern und professionalisieren möchten.

Erneut im Kreis der zahlreichen renommierten Kooperationspartner*innen sind **internationale Expertinnen**: Lynette Roth, Kuratorin am amerikanischen Busch-Reisinger Museum, unterhält sich online mit Joachim Jäger, dem stellv. Direktor der Neuen Nationalgalerie Berlin, darüber, wie aktuelle gesellschaftliche Diskurse in Sammlungsausstellungen gespiegelt werden können. Constanze Mitterhuemer, Leiterin Kommunikation vom Belvedere Museum Wien, berichtet u.a. über den Einsatz von Digitalprojekten wie NFTs, Augmented Reality oder Google Arts & Culture im Marketing.

„Der langjährige Erfolg des Zertifikatskurses basiert einerseits auf der bewährten Zusammenarbeit mit einem breiten Spektrum namhafter Ausstellungsinstitutionen am internationalen Kulturstandort Berlin und darüber hinaus. Andererseits ist entscheidend, dass die Weiterbildung auf aktuelle Diskurse und Entwicklungen in Kultur und Gesellschaft Bezug nimmt. Einen Fokus bildet deshalb die Erweiterung der klassischen kuratorischen Tätigkeit ins Digitale“, so die Kursleiterinnen **Barbara Mei Chun Müller** und **Dr. Friederike Hauffe**.

Die Inhalte der Weiterbildung orientieren sich in ihrem Aufbau an der inneren Logik eines Ausstellungsprojekts – von der Idee über die Planung bis zur Umsetzung. Exkursionen zu international und regional arbeitenden Kultureinrichtungen verschiedener Sparten bieten Anlass zum kritischen Diskurs vor Ort. Die Teilnehmenden können sich vernetzen und bearbeiten seminarbegleitend eigene Projekte, wobei sie durch die Dozent*innen in Workshops, Vorträgen und persönlichen Fach-Coachings unterstützt werden.

Namhafte Institutionen und Expert*innen beteiligen sich: u.a. Dr. Birgit Bosold, Vorstand und Kuratorin, **Schwules Museum Berlin**, Dr. Chantal Eschenfelder, Leitung Bildung & Vermittlung und Digitale Sammlung, **Städel Museum Frankfurt am Main**, Dorothea Grassmann, Leitung Kunstförderung/Biennalen, **ifa (Institut für Auslandsbeziehungen)**, Stuttgart, Thomas Helfrich, Vorstand **Arbeitskreis Kulturelle Förderung, Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.**, Barbara Höffer, Standortleiterin Dresden der **Staatlichen Ethnographischen Sammlungen Sachsen**, Dr. Joachim Jäger, stellvertretender Direktor, **Neue Nationalgalerie, Staatliche Museen zu Berlin**, Dr. Thomas Köhler, Direktor **Berlinische Galerie – Landesmuseum für Moderne Kunst, Fotografie und Architektur**, Constanze Mitterhuemer, B.A., Leitung Digitale Kommunikation, **Belvedere Museum, Wien**, Dr. Denise Quistorp, Direktorin, **Österreichisches Kulturforum Berlin**, Prof. Dr. Patricia Rahemipour, Direktorin **Institut für Museumsforschung, Staatliche Museen zu Berlin**, Lynette Roth, Daimler Curator of the **Busch-Reisinger Museum, Harvard Art Museums, Cambridge, MA (USA)**, Laura Schmidt, Kuratorische Assistenz, **Gropius Bau Berlin**, Dr. Kathrin Schöneegg, Kuratorin, **CJO Berlin Foundation**, Brinda Sommer, **Humboldt Forum, Stiftung Stadtmuseum Berlin**.

Weitere Informationen unter www.udk-berlin.de/ziw/kuratieren

Kuratieren – Modulare Weiterbildung mit Hochschulzertifikat für das Ausstellungswesen

Laufzeit: 3. März – 3. Juni 2023

Anmeldeschluss: 2. Februar 2023

Modulbuchung auch einzeln möglich. Bei Buchung aller 5 Module ist eine einstündige Fachberatung bei einem* einer ausgewählten Dozierenden im Teilnahmeentgelt inbegriffen.

Tel.: 030 – 3185-2239, E-Mail: ziw@udk-berlin.de

Dr. Friederike Hauffe leitet Fortbildungen im Bereich Kunstmanagement an der Freien Universität Berlin, der Universität der Künste Berlin, der Hochschule der Künste Bern und der Bundesakademie für Kulturelle Bildung. Neben der Tätigkeit als Bildungsreferentin mit Schwerpunkt Professionalisierung im Kunstbetrieb arbeitet Friederike Hauffe als Dozentin für Kunstgeschichte, als strategische Beraterin für Künstler*innen, Galerien, Sammlungen und Kunstsammlungen sowie als freie Kuratorin.

Barbara Mei Chun Müller ist Geschäftsführerin der Agentur Career Culture und tätig als Bildungsreferentin, Lehrbeauftragte und Kuratorin. In Zusammenarbeit mit Hochschulen und Bildungsträgern konzipiert und leitet sie Fortbildungen im Bereich Ausstellungsdesign, Kulturfinanzierung, Kulturmarketing und Kuratieren (u.a. Universität der Künste Berlin, Humboldt-Universität zu Berlin und Fachhochschule Potsdam). Neben der Tätigkeit im Bildungssektor arbeitet sie als freie Kuratorin sowie als Beraterin für Unternehmen, Kulturinstitutionen, Ausstellungsmacher*innen und Künstler*innen.

Das **Berlin Career College** bündelt die Weiterbildungsangebote der Universität der Künste Berlin. Es bietet eine in Deutschland einzigartige Bandbreite an universitären Angeboten im künstlerisch-kreativen Bereich. Mit vier Masterstudiengängen und zahlreichen Zertifikatskursen richtet sich das Berlin Career College an alle, die künstlerisch-kreative Ansätze vertiefen und mit wirtschaftlichen Themen verknüpfen möchten. Darüber hinaus präsentiert die internationale Berlin Summer University of the Arts ein hoch qualifiziertes englischsprachiges Programm, das sich an Künstler*innen aller Disziplinen, Kulturschaffende und Kreativunternehmer*innen wendet. Das Programmangebot des Berlin Career College basiert auf eigenen Forschungsergebnissen zum Weiterbildungsbedarf der Creative Industries. Geschäftsführender Direktor des Berlin Career College am Zentralinstitut für Weiterbildung ist Prof. Dr. Dr. Thomas Schildhauer.

Die **Universität der Künste Berlin** ist eine der wenigen künstlerischen Hochschulen Europas, die alle künstlerischen Disziplinen und die auf sie bezogenen Wissenschaften in sich vereint. An den Fakultäten Bildende Kunst, Gestaltung, Musik und Darstellende Kunst sowie den hochschulübergreifenden Zentren Tanz (HZT) und Jazz (JIB Berlin) sowie dem Zentralinstitut für Weiterbildung werden über 70 künstlerische, künstlerisch-wissenschaftliche und künstlerisch-pädagogische Studiengänge angeboten. Von rund 4000 Studierenden hat etwa ein Drittel einen internationalen Hintergrund. Die Geschichte der Hochschule reicht zurück bis zur Gründung der brandenburgisch-preußischen Akademie der Künste im Jahr 1696. Ihre heutige Form erhielt die UdK Berlin 1975 durch den Zusammenschluss der Hochschule für bildende Künste und der Hochschule für Musik und darstellende Kunst zur Hochschule der Künste (HdK). Seit 2001 trägt die Universität der Künste Berlin ihren heutigen Namen. Mit mehr als 700 Veranstaltungen im Jahr trägt sie maßgeblich zum kulturellen Leben der Stadt bei. Präsident der UdK Berlin ist seit dem 1. April 2020 Prof. Dr. Norbert Palz.

Ihr Pressekontakt:

Kathrin Rusch
Pressearbeit Berlin Career College
Tel. 030 – 3185 2835
E-Mail: kathrin.rusch@intra.udk-berlin.de

Claudia Assmann
Leiterin Presse / Kommunikation der UdK Berlin
Tel. 030 – 3185 2456
E-Mail: claudia.assmann@intra.udk-berlin.de